

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<p>Ajvaz, Michal</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p> <p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>	<p>Města (Städte)</p> <p>Zur Leipziger Buchmesse 2020 wird eine Leseprobe ins Deutsche übersetzt</p>	<p>Druhé město, 2019</p>	<p>Michal Ajvaz, geboren 1949 in Prag, ist Prosaautor, Essayist, Dichter und Übersetzer. Er studierte Tschechisch und Ästhetik. Heute ist er am Zentrum für theoretische Studien der Akademie der Wissenschaften beschäftigt. Als Autor debütierte Ajvaz 1989 mit der Gedichtsammlung <i>Vražda v hotelu Intercontinental</i>, zwei Jahre später veröffentlichte er die Erzählungen <i>Návrat starého varana</i> (dt. <i>Die Rückkehr des alten Waran</i>), die sich durch eine phantastische und symbolistische Ästhetik auszeichnen. 2012 erhielt Ajvaz den Literaturpreis Magnesia Litera. Im Bereich der Essayistik machte er u.a. durch Studien über Jacques Derrida und Edmund Husserl auf sich aufmerksam. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Die Rückkehr des alten Waran, übersetzt von Veronika Siska, Větrné mlýny und Wieser Verlag 2019</p>	<p>In Ajvaz' neuem in Tschechien bereits erschienen Roman <i>Města (Städte)</i> verspricht der Erzähler der Frau seines alten Freundes Stephen, in Stockholm nach einem mysteriösen Flash-Laufwerk zu suchen. Dort ist es aber nicht mehr zu finden, und so folgt der Erzähler dessen Spuren. Seine Suche wird schließlich zu einer Weltreise: von Schweden nach Norwegen und dann in die Niederlande, nach Irland, Frankreich, an die Ost- und Westküste der Vereinigten Staaten, nach Japan und Polen. Auf seiner Reise hört er Geschichten über sich verändernde Statuen und essbare Mosaik, Teile einer mysteriösen Maschine, die Geburt eines Romans, bestehend aus einem einzigen Satz, das tragische Ende eines französischen Ozeanologen, das literarische Werk eines exzentrischen bayerischen Bürgermeisters, eine Religion, die im Internet geboren wird ...</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<p>Böhm, David</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p> <p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>	<p>A wie Antarktis, Kinderbuch, übersetzt von Lena Dorn</p>	<p>Karl Rauch Verlag, Herbst 2019</p>	<p>David Böhm, geboren 1982 in Prag, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Prag. Seit 2006 arbeitet er mit Jiří Franta zusammen, mit dem er die Comiczeitung KIX gründete. Beide veranstalten Performances, drehen Videos, schaffen Rauminstallationen und Wandmalereien, illustrieren Bücher und Zeitschriften. Die von David Böhm illustrierte Enzyklopädie für Kinder <i>Hlava v hlavě</i> (dt. <i>Kopf im Kopf</i>) wurde 2014 als bestes tschechisches Kinder- und Jugendbuch mit dem Preis Magnesia Litera ausgezeichnet. Ein begeistertes internationales Echo erhielt das kenntnisreich den Museumsbetrieb erklärende Kinderbuch <i>Jak se dělá galerie</i> (dt. <i>Wie kommt die Kunst ins Museum?</i>).</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Kopf im Kopf, übers. von Doris Kouba, Karl Rauch Verlag 2016</p> <p>Wie kommt die Kunst ins Museum?, übers. von Lena Dorn, Karl Rauch Verlag 2017</p>	<p>Auf dem Kontinent am Südpol ist einiges anders als im Rest der Welt, und manches überrascht: dass es der trockenste und höchste Kontinent ist, dass es dort viele Vulkane gibt, dass Waffentests und Müllentsorgung verboten sind. David Böhm ist mit seinen beiden Söhnen in die Antarktis gereist. Von ihren Erlebnissen und Entdeckungen, von neuen Einsichten und Ansichten erzählt er in seinem neuen Buch.</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
Borzič, Adam Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020	Die Geschichte des Fadens – Dějiny nitě, Gedichte, übersetzt von Martina Lisa, Tschechisch/ Deutsch	Kētos-Verlag, 2020	Adam Borzič, geboren 1978 in Prag, ist Dichter, Psychotherapeut, studierter Theologe und seit 2013 Chefredakteur der zweimal monatlich erscheinenden Literaturzeitschrift <i>Tvar</i> . In den Nachwörtern zu seinen letzten Gedichtbänden erläutert er seinen „orphischen“ Zugang. Seine Lyrik, die auch aktuelles Geschehen behandelt, ist von der Mystik diverser Religionen und Philosophien durchdrungen.	Wie erscheint die Linie der Gegenwart vor dem Faden der Unendlichkeit? Was sind Dämonen aus Hass und Hässlichkeit vor dem Ozean aus Schönheit und Gott? Der leidenschaftliche, poetisch-mystische Dichter Adam Borzič schreibt mit orphischem Ernst. Und er scheut niemals den Versuch, alles zu umfassen: das Weltall um uns und in uns. Seine bilder- und anspielungsreichen, lautmalerischen Gedichte sind eine Beschwörung der Menschlichkeit, die verlorenzugehen droht.
Březina, Otokar (1868-1929)	Geheimnisvolle Weiten (Tajemné dálky, Moderní revue, Prag 1895). Symbolismus vom Feinsten. Übersetzt von Ondřej Cikán, Tschechisch/ Deutsch	Kētos-Verlag, Herbst 2019	Otokar Březina war einer der bedeutendsten tschechischen Symbolisten und hatte neben Karel Hynek Mácha großen Einfluss auf den tschechischen Surrealismus. Er wurde achtmal für den Nobelpreis vorgeschlagen. Bis in die späten 1920er Jahre sind Březinas Werke vielfach ins Deutsche übersetzt worden, unter anderem von Franz Werfel. Geheimnisvolle Weiten ist seine erste und in Tschechien einflussreichste Lyriksammlung. <u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u>	Die symbolistische Sammlung <i>Geheimnisvolle Weiten</i> ist von düsterer Mystik und tiefer Sehnsucht durchdrungen. Die vielfältigen Versmaße zeichnen sich durch eine außergewöhnliche, teilweise extrem langsam getragene Rhythmik aus und erinnern von der Metrik her mitunter an die biblischen Psalmen. Otokar Březina war Inspirationsquelle für Josef Váchal und aufgrund seiner Bildhaftigkeit und Poetik auch für Vítězslav Nezval und den tschechischen Surrealismus. Christian Thanhäuser hat den Band mit Holzschnitten illustriert.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Meiner Hände sanfte Last. Gedichte. Tschechisch-Deutsch, ausgewählt, übertragen und mit einem Nachwort versehen von Walter Schamschula, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung 2002	
Cikán, Ondřej Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020	Margot – Romanbestseller vom Leben einer Baroness und vom Leiden ihres Pferdes	Kētos-Verlag 2020	Ondřej Cikán, geboren 1985 in Prag, lebt seit 1991 in Wien, ist klassischer Philologe, tschechisch-deutscher Autor, Verleger und Übersetzer. Als Philologe ist er auf die altgriechischen Abenteuerromane spezialisiert. Seit seiner Jugend schreibt er Gedichte, Theaterstücke und Romane auf Deutsch, wobei seine Werke oft von der tschechischen Literatur inspiriert sind. 2020 erscheint seine erste tschechische Lyriksammlung <i>Nejsladší potrava</i> (dt. <i>Süßeste Nahrung</i>). Aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte Cikán u.a. das Liebesepos <i>Mai</i> von Karel Hynek Mácha oder das Werk <i>Der blutige Roman</i> von Josef Váchal. Aus dem Deutschen ins Tschechische übersetzte er R.M. Rilkes <i>Die Weise von Liebe und Tod des Cornets</i>	Den internationalen Bestseller-Status hat der schonungslos präzise erzählte Roman <i>Margot</i> allein seiner Qualität zu verdanken. Er analysiert in zwölf flotten Kapiteln die Abgründe jedweder menschlichen Scham und zeigt auf, was passiert, wenn Ihrer Baroness Margot Hochwohlgeboren zwölf Kapitel lang nichts anderes tun, als ihr treues Pferd Wynfried (und somit den Autor des Werkes) mit diversen Geräten zu schlagen.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p><i>Christoph Rilke</i>. 2002 gründete er gemeinsam mit Anatol Vitouch <i>Die Gruppe</i>, aus der 2018 der Verlag Kētos entstand.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Menandros und Thaïs. Roman. Labor 2011.</p> <p>Prinz Aberjaja. Langgedicht. Labor 2013.</p> <p>Der Reisende – Du bist die Finsternis. Roman. Edition a 2017.</p>	
Cima, Anna	Aufwachen in Shibuya , übersetzt von Iris Milde	KLAK Verlag, Herbst 2019	<p>Anna Cima wurde 1991 in Prag geboren und studierte Japanologie in Prag. Derzeit lebt sie in Japan, wo sie sich dem Studium japanischer Nachkriegsliteratur widmet. Neben dem Schreiben zeichnet sie und macht Musik. Der Roman <i>Aufwachen in Shibuya</i> ist ihr literarisches Debüt und wurde bereits mit dem Magnesia Litera-Preis als Entdeckung des Jahres, dem Jiří-Orten-Preis und dem Hauptpreis Tschechisches Buch (Česká kniha) ausgezeichnet.</p>	<p>Von Prag nach Tokio und zurück. Auf der Suche nach dem vergessenen Schriftsteller Kiyomaru Kawashita – der tschechische Roman über den japanischen Traum: Für die siebzehnjährige Jana erfüllt sich ein lang gehegter Traum. Sie reist nach Tokio, aber ihr inniger Wunsch, dort zu bleiben, hat unabsehbare Folgen. Inmitten des lebhaften Stadtviertels Shibuya findet sie sich plötzlich gefangen in einem magischen Kreis. Während die jüngere Jana in Tokio merkwürdige Dinge erlebt, studiert die 24-jährige Jana in Prag Japanologie</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				und entdeckt mit einem Bekannten den längst vergessenen Schriftsteller Kiyomaru Kawashita. Auf der geheimnisumwitterten und dramatischen Suche nach dessen Schicksal schwimmen reale und imaginäre Welt und beide Janas merken, wie tückisch es ist, wenn Träume wahr werden. Klug und erfrischend erschließt Anna Cima neue Horizonte und bringt uns das moderne Japan näher.
Hanišová, Viktorie Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020 Nominiert vom Dramaturgischen Rat	Anežka, Roman , übersetzt von Hana Hadas und Houbařka (Die Pilzsammlerin) Zur Leipziger Buchmesse 2020 wird eine Leseprobe ins	KLAK Verlag, Herbst 2019 Host 2018	Viktorie Hanišová, 1980 in Prag geboren, ist Prosaschriftstellerin, Übersetzerin und Fremdsprachenlehrerin. Sie studierte Anglistik und Germanistik und veröffentlichte bisher drei Romane, in denen sie Fragen der modernen Familie und Gesellschaft kontrovers verarbeitet. Der Roman <i>Aneřka</i> war ihr literarisches Debüt (2015), in dem sie die dysfunktionale Beziehung einer Mutter und ihrer Stieftochter, verdeckten und offenen Rassismus sowie gesellschaftliche Stereotypen thematisiert. 2018 folgte der zweite Roman um kindliche Traumata und häusliche Gewalt <i>Houbařka</i> .	Der Roman <i>Aneřka</i> stellt Julie vor, deren Zukunft vielversprechend aussah: Karriere, Freunde, Weltreisen, urbaner Lebensstil. Aber die biologische Uhr tickt und ihr Kinderwunsch bleibt unerfüllt. Nicht ganz legal adoptiert sie ein unerwünschtes Roma-Kind, Aneřka/ Agnes, dessen Herkunft sie verschweigt. Gefangen in einem stereotypen Käfig vorgegebener Lebensformen, vergiftet das Netz aus Lügen die Beziehung von Mutter und Tochter. Als Agnes das Geheimnis entdeckt, eskaliert die Situation und das Drama nimmt seinen tragischen Lauf. Gnadenlos und unter die Haut gehend leuchtet Viktorie Hanišová die neuralgischen Punkte der Gesellschaft aus.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	Deutsche über- setzt			Der in Tschechien erschienene jüngste Roman von Viktorie Hanišová <i>Houbařka</i> (dt. <i>Die Pilzsammlerin</i>) handelt von dem Versuch, einem Trauma zu entkommen: Sarah verbirgt ein Familiengeheimnis, welches sie seit ihrer Kindheit mit sich herumträgt und zu vergessen bemüht. Dazu wählt sie das vereinsamte Leben in einer Familienhütte im Böhmerwald, wo sie sich durch das Sammeln von Pilzen ernährt. Erst nach und nach kommen Indizien zum Hintergrund ihrer Entscheidung zum Vorschein, ihre Heimatstadt Plzeň und das Familienumfeld zu verlassen. Ist es aber tatsächlich möglich, vor etwas zu flüchten was bereits passiert ist? Mit meisterlicher Erzählungskraft dringt Viktorie Hanišová zum Kern der verschwiegenen Familienbeziehungen durch.
Hložek, Ondřej Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020	Trautes Heim, Gedichte, über- setzt von Ondřej Cikán, Tsche- chisch/ Deutsch	Kētos-Verlag, 2020	Ondřej Hložek, 1986 in Opava/ Troppau geboren, ist Dichter und studierte an der Schlesischen Universität tschechische Literatur. Seine Lyrik zeichnet sich durch einen feinfüh- ligen Umgang mit der Sprache aus und be- handelt in bestechend schlichten und dadurch fast demütig-religiös anmutenden	Was ist denn das „Traute Heim“, fragt Ondřej Hložek in seinen gefühlvollen, im Österreichischen Schlesien angesiedelten Gedichten. Ist es der Ort, wo man fast vom Blitz getroffen wurde? Oder die Erinnerung an den Vater in einem morschen Häuschen mitten im Wald? Oder eine Villa in Schmetterlingsform auf

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Bildern scheinbar alltägliche Begebenheiten, die Kindheit oder die vergangene Mehrsprachigkeit Tschechisch-Schlesiens. Ondřej Hložek veröffentlichte in verschiedenen Verlagen sechs Lyriksammlungen.	Sandfundament? Der Band enthält zwei neue Sammlungen des jungen Dichters aus Troppau: <i>Trautes Heim</i> und <i>In der Sprache der Rehe</i> .
Krchovský, Jiří H.	Als ob – Jakobý , Prosa, übersetzt von Ondřej Cikán, Tschechisch/Deutsch	Kētos-Verlag 2020	<p>Jiří H. Krchovský wurde 1960 in Prag geboren, lebt heute in Brünn und Prag. Sein Pseudonym Krchovský bedeutet so viel wie „von Kirchhof“. Von Beginn der 80er-Jahre an publizierte er im Samizdat und machte sich mit seiner Poesie im Untergrund einen Namen. Nach der Wende wurden in rascher Folge seine älteren Lyrik-Sammlungen wiederveröffentlicht und weitere kamen hinzu, vor allem im Brünner Verlag Host. Im Jahr 1992 erhielt er den Preis der Revolver Revue. Er tritt regelmäßig mit seiner Band Krchhoff auf.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Mumie auf Reisen – Ein Epos und weitere Gedichte. Tschechisch-Deutsch, ausgewählt,</p>	Einer begegnet sich selbst zu Mitternacht, das andere Ich kommt näher, ein Gesicht hat es nicht, und es verschwindet schwebenden Schrittes im Nebel. Einer glaubt, vergeblich zu warten, also tut er so, als warte er voller Zuversicht – auf wen? Ist das ein nächtliches Palais, das der Erzähler da beschreibt, oder doch eine verfallene Schrebergartenhütte? Ist es E.A. Poe? Nein, da erzählt ein anderes Monster, J.H. „von Kirchhof“ Krchovský, der mit seiner düsteren und in extrem präzisen Versmaßen komponierten Dichtung (<i>Mumie auf Reisen</i>), in Tschechien zu den populärsten Dichtern der Gegenwart gehört. Nun erscheint erstmals seine Prosa aus den 1980er Jahren, deren Manuskripte der Literaturwissenschaftler und Spezialist für tschechische Untergrundliteratur Martin Machovec aufbewahrt hat.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			übersetzt und mit Nachwort versehen von Ondřej Cikán, Kētos-Verlag 2018	
Kundera, Ludvík (1920-1976)	Berlin – Konstantinoplis , aus dem Tschechischen übersetzt, hrsg. von Eduard Schreiber	Coll'Arco, Februar 2020	<p>Ludvík Kundera, geboren am 22. März 1920 in Brünn, lebte von 1976 bis zu seinem Tod am 17. August 2010 als Lyriker, Dramatiker, Erzähler, Essayist, Übersetzer und Bildender Künstler in Kunštát/ Mähren. Er war Mitbegründer der surrealistischen Gruppe „Ra“, Redakteur und Dramaturg. Ab 1970 erhielt er Publikationsverbot, nach 1989 wurde er mehrfach gewürdigt: so u.a. 2002 mit dem Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung und in Tschechien 2009 mit dem Jaroslav-Seifert-Preis. Am 22. März 2020 wäre der Autor 100. Jahre alt geworden.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>el do Ra Da(da). Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder (2007); el do Ra Da(da). Zweisprachiger, gehefteter Sonderdruck des gleichnamigen Gedichtzyklus (2006)</p>	Berlin und Konstantinoplis sind Schauplätze zweier 1944 entstandener Geschichten, die das fiebrig-surreale Geschehen gegen Kriegsende erzählen. In Berlin erlebt Jiří, ein junger Tscheche, zur Zwangsarbeit für das Dritte Reich in die Reichshauptstadt verschleppt, alptraumhaft bis zur Persönlichkeitsspaltung die Tage und Nächte der Metropole, die von den Alliierten bombardiert wird. Getrieben vom Hunger nach jungen exotischen Frauen verirren sich der Erzähler und sein Doppelgänger im Gleisgewirr des nächtlichen Berlin. Züge kommen und fahren – es ist das Jahrhundert der Transporte. <i>Konstantinoplis</i> bildet eine surreale Parallelwelt ab, eine klassische Dreiecksgeschichte, in der zwei Frauen und ein Mann durch gespenstische Räume auf der Flucht zum Bahnhof sind.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
Mácha, Karel Hynek (1810-1836)	Mai, Liebesepos , übersetzt und mit Nachwort versehen von Ondřej Cikán, Tschechisch/ Deutsch	Kētos-Verlag 2020	Karel Hynek Mácha ist der Verfasser des Liebesepos <i>Mai</i> , das nicht nur den tschechischen Surrealisten als eines ihrer Vorbilder gedient hat. Heute noch gehen am ersten Mai Verliebte zu Máchas Statue auf dem Prager Petřín und rezitieren zwischen den blühenden Obstbäumen Máchas traurige Verse. Privat war Mácha nicht ganz so romantisch wie in seinem berühmtesten Gedicht. Davon zeugen nicht nur sein chiffriertes Tagebuch, in dem er unter anderem über seine Liebschaften Buch geführt hat, sondern auch seine impulsiven Briefe.	„Es war spät am Abend – erster Mai – abends der Mai – war Liebeszeit.“ Mit diesen Worten beginnt das Kurzepos über Liebe und Tod des tschechischen Romantikers Karel Hynek Mácha. Ein Räuberhauptmann wird hingerichtet, weil er die Verführung seiner Geliebten gerächt hat. In eindrucksvollen Bildern verabschiedet er sich von der Erde. Das Kurzepos <i>Mai</i> ist nicht nur eines der berührendsten Werke der Romantik, es diente auch wegen seines avantgardistischen Bilderreichtums den tschechischen Surrealisten als Vorbild und stellt bis heute ein Fundament der tschechischen Dichtung dar. Die lautmalerische Übersetzung des Dichters Ondřej Cikán ist die erste, die die formalen Eigenheiten des Originals nachahmt.
Němec, Jan Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020	Možnosti milostného románu (Möglichkeiten des Liebesromans)	Host 2019	Jan Němec, 1981 in Brno geboren, ist Prosaautor. Er studierte Religionswissenschaft und Soziologie an der Masaryk-Universität sowie Dramaturgie an der Theaterhochschule in Brno. Heute ist er Redakteur der Zeitschrift und des Verlages Host sowie Dramaturg beim Tschechischen Fernsehen. Er war	Der in Tschechien erschienene jüngste Roman von Jan Němec <i>Možnosti milostného románu (Möglichkeiten des Liebesromans)</i> ist die Geschichte einer großen entflammten Liebe und sechsjährigen Beziehung. Das eigentliche Drama spielt jedoch woanders: in dem eigen-

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
Nominiert vom Dramaturgischen Rat	Zur Leipziger Buchmesse 2020 wird eine Leseprobe ins Deutsche übersetzt		<p>Gründungsmitglied und Vorsitzender der Asociace spisovatelů, einer 2015 gegründeten Interessenvertretung von tschechischen Autoren der jüngeren Generationen. Němec debütierte mit der Gedichtsammlung <i>První život</i> (2007), danach folgte der Erzählungsband <i>Hra pro čtyři ruce</i> (2009). Für seinen Roman über den Fotografen František Drtikol <i>Dějiny světla</i> (2013, dt. <i>Die Geschichte des Lichts</i>) wurde er mit dem Preis Česká kniha und dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Die Geschichte des Lichts. Roman, übers. von Martin Mutschler, Osburg Verlag 2019</p>	sinnigen und quälenden Bedürfnis zu verstehen, warum diese zu Ende ging und wie aus den Trümmern einer Liebesbeziehung ein Liebesroman entsteht. Darüber wird ein Verschlüsselungsnetz anderer Texte gelegt, von der <i>Göttlichen Komödie</i> bis zu den Eintagsfliegen der Boulevardpresse. Der Leser wird Zeuge, wie der Autor sich zur Romanfigur verwandelt und in einem ehrlichen Kampf die Grenzen der körperlichen und geistigen Intimität überschreitet. Wenn die Erkenntnis die einzige Moral eines Romans ist, wie Milan Kundera behauptet, gibt es keine andere Möglichkeit.
Nevšimal, August Vojtěch (1847-1916)	Geheimnisse der Burg Tollenstein. Mikroroman, übersetzt von Wynfried Schecke zu Gültitz und Ondřej Cikán,	Kētos-Verlag 2020	August Vojtěch Nevšimal arbeitete als Anwalt in Prag und veröffentlichte eine Vielzahl von Fachbüchern. Zugleich verfasste er humoristische Literatur und gab die Zeitschrift <i>Pa-leček (Däumling)</i> heraus. Seine „unblutige“ Tragödie <i>Ödipus König</i> wurde von Karel Kovařovic als Oper vertont.	Josef Váchal schrieb im <i>Blutigen Roman</i> , dass dieser von Nevšimals <i>Geheimnissen der Burg Tollenstein</i> noch übertroffen werde. – Hör! Hör! – Siehe da, tatsächlich sind die Abenteuer des Ritters Achmed della Schwarzkostelitz, des Räuberfürsten Barbono Sombarro, des verliebten Offiziers Orso Tuberculoso und der schönen Camelia kaum zu schlagen.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	Tschechisch/ Deutsch			
Padevět, Jiří	Prag 1939-1945 unter deutscher Besatzung. Orte/ Ereignisse/ Menschen. Sachbuch. Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka, März 2020	Mitteldeutscher Verlag, Mai 2020	Jiří Padevět, geboren 1966 in Prag, ist Schriftsteller, Verleger und Buchhändler. Er hat sich bereits in mehreren Veröffentlichungen mit der Zeit der deutschen Besatzung befasst. Daneben veröffentlicht er auch in Fachzeitschriften. Für sein nun in Deutsch vorliegendes Buch erhielt er 2014 den tschechischen Literaturpreis. Magnesia Litera. (Buch des Jahres in der Kategorie Sachbuch).	Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen 1939 wurde Prag Hauptstadt des Protektorates Böhmen und Mähren. Auf der Prager Burg nahm der Reichsprotektor seinen Dienstsitz. In der Folge war Prag zentraler Ereignisort der nationalsozialistischen Besatzung wie auch des tschechoslowakischen Widerstandes (Heydrich-Attentat). Die Geschichte der Tschechoslowakei in dieser Zeit ist mit Prag unmittelbar verknüpft, viele historische Spuren sind bis heute erfahrbar. Jiří Padevět bietet erstmals ein umfangreiches, detailliertes und reich bebildertes Nachschlagewerk zur Moldaustadt während der deutschen Besatzung, also im Zeitraum von März 1939 bis Mai 1945. Das Buch ist topographisch gegliedert, der Aufbau richtet sich nach den heutigen Stadtteilen oder Verwaltungsbezirken Prags sowie dessen Randgebieten. Damit eignet es sich auch als Reiseführer für Geschichtsinteressierte.

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
Pánek, Josef	Die Liebe in Zeiten des Klimawandels. Novelle, aus dem Tschechischen von Doris Kouba	Klak-Verlag 2020	Josef Pánek, 1966 in Tschechien geboren, promovierte in Prag und arbeitet auf dem Gebiet der Molekulargenetik und Bioinformatik. Er lebte in Norwegen und Australien und bereiste für seinen Beruf die Welt, was sich in seinem zweiten Buch <i>Die Liebe in Zeiten des Klimawandels</i> widerspiegelt. Der Bestseller erhielt 2018 den höchsten tschechischen Literaturpreis Magnesia Litera, wurde in mehrere Sprachen übersetzt und 2019 in der Prager MeetFactory als Theaterstück aufgeführt. Josef Pánek lebt in Prag.	Tomáš, der Forscher aus Prag, auf einer internationalen Konferenz im indischen Bangalore. Fast zehn Jahre hat er in Australien und anderswo gelebt, hat die ganze Welt bereist, nur in Indien war er noch nie. Die Menschen dort strahlen ihn übers ganze Gesicht an. Er aber ist kreuzunglücklich. Kann sich nicht abfinden, dass seine kolumbianische Frau eigene Wege geht und mit den Herausforderungen der hektischen, globalisierten Welt. Eine zufällige Begegnung mit einer klugen und attraktiven Inderin führt zu einem Abenteuer der Erotik und der Konversation. – Ein preisgekrönter Roman aus Prag, in der besten Tradition der tschechischen Literatur von Bohumil Hrabal bis Jáchym Topol. Voller Fabulierlust und Tragikomik nimmt Josef Pánek den Leser mit in die Welt der menschlichen und männlichen Unzulänglichkeiten.
Pilátová, Markéta Gast bei der Leipziger	Mit Baťa im Dschungel. Roman, übersetzt von Sophia Marzoff	Wieser Verlag 2020	Markéta Pilátová ist eine tschechische Schriftstellerin und Übersetzerin aus dem Spanischen, Publizistin und Journalistin. Sie schreibt Romane, aber auch Kinder- und Ju-	Die faszinierende Geschichte des tschechischen Schuhfabrikanten Jan Antonín Baťa, der – vor den Nationalsozialisten geflüchtet, von den Kommunisten verunglimpft – in Brasilien seine unternehmerischen Ideale weiterzuleben

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<p>Buchmesse 2020</p> <p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>			<p>gendbücher sowie Lyrik. Ihr Roman <i>Wir müssen uns irgendwie ähnlich sein</i> (<i>Žluté oči vedou domů</i>) wurde für den Magnesia Litera-Preis und den Josef Škvorecký-Preis nominiert und in sieben europäische Sprachen übersetzt. Mehrere Jahre lebte sie in Brasilien und in Argentinien, wo sie die Nachfahren tschechischer Emigranten in Tschechisch unterrichtete – so kam sie auch in Kontakt mit der Baťa-Familie und erhielt Einblick in ihr persönliches Archiv.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Der Held von Madrid, Wieser Verlag 2019</p> <p>Tsunami Blues, Braumüller Verlag 2016</p> <p>Mein Lieblingsbuch, Braumüller Verlag 2012</p> <p>Wir müssen uns irgendwie ähnlich sei, Residenz Verlag 2010</p>	<p>versucht, indem er dort mitten im Urwald neue Städte gründet und Fabriken erbaut. Markéta Pilátová begibt sich auf die Spuren Baťas und seiner Familie und lässt sie vom Kampf gegen die widerspenstige tropische Natur erzählen, vom Pioniergeist, mit dem etwas Neues geschaffen wird, aber auch von der Sehnsucht nach dem alten Europa und der Suche nach der historischen Gerechtigkeit: ein vielstimmiges, schillerndes Romanmosaik – und zugleich ein Stück Geschichte des 20. Jahrhunderts.</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<p>Šindelka, Marek</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p> <p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>	<p>Svatá Barbora (Heilige Barbora)</p> <p>Zur Leipziger Buchmesse 2020 wird eine Leseprobe ins Deutsche übersetzt</p>	Lipnik, 2018	<p>Marek Šindelka, geboren 1984 in Polička, Tschechien, studierte Kulturwissenschaften an der Karlsuniversität und Drehbuch an der Filmakademie in Prag. Marek Šindelka hat bisher Lyrik, Prosa sowie Drehbücher verfasst und für seine Werke den Jiří Orten-Preis sowie zweimal den Magnesia Litera Prosa-Preis für das Buch des Jahres erhalten. <i>Der Fehler</i> (orig. <i>Chyba</i>, 2008) ist Šindelkas erster Roman, zuletzt erschienen: <i>Únava materiálu</i>, 2016.</p> <p><u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u></p> <p>Der Fehler, übers. v. Doris Kouba, Residenz Verlag, 2018</p>	<p>Die in Tschechien erschienene Graphic Novel <i>Svatá Barbora (Heilige Barbora)</i> ist geschrieben und gezeichnet nach einem realen Fall, der die tschechische Gesellschaft vor zehn Jahren bewegte: In einem kleinen tschechischen Ort wurde ein Pflegekind entdeckt, das offenbar über Jahre im Keller gefoltert wurde. Im Laufe der Ermittlungen zeigte sich aber, dass es kein Kind, sondern eine erwachsene Frau war. Während der Aufklärungsarbeit verschwand sie, bis heute fehlt von ihr jede Spur. Marek Šindelka, Marek Pokorný und Vojtěch Mašek haben sechs Jahre lang recherchiert und eine Graphic Novel entworfen, die sich zwischen Thriller und einem gezeichneten Essay über Wahrheit und Lüge, über Korruption und politische Machenschaften bewegt.</p>
<p>Slíva, Vít</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p>	<p>Trommeln auf Fässer. Gedichte. Tschechisch/ Deutsch. Übersetzt und mit einem Nachwort versehen</p>	Elfenbein Verlag 2020	<p>Vít Slíva, geboren 1951 in Hradec bei Opava, unterrichtet Tschechisch und Latein. Er veröffentlichte bereits zehn Gedichtbände. Für <i>Trommeln auf Fässer (Bubnování na sudy</i> 2002) erhielt er 2003 den Literaturpreis Magnesia Litera. „Slíva ist ein Melancholiker in</p>	<p>Vít Slíva ist einer der großen leisen Wortgewaltigen. Thematisch der Natur oder Momentaufnahmen des menschlichen Alltags gewidmet, scheinen seine Gedichte beiläufig daherkommen. Eingehüllt in ein Gewebe aus Wortklang und Rhythmus, das eine tiefe und</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
Nominiert vom Dramaturgischen Rat	von Kathrin Janka		Dur. Ein programmatischer Einzelgänger.“ (Milan Exner, <i>Aluze</i>)	gewachsene Bindung an die poetische Tradition der Antike verrät, entfalten Slívas Bilder ihre große Wirkung und geben den Blick frei auf allgemein menschliche Fragen. Manchmal setzen die Gedichte ihre existenzielle Wucht ungebremst in all ihrer ernsten Schönheit frei, andernorts wird diese durch ein Augenzwinkern in der Wortwahl oder die Leichtigkeit eines Sprachspiels abgefedert. In ihrer feinschattierten Komplexität und tiefen Farbigkeit zeugen sie von einer einsamen, eigensinnigen und tiefempfundenen Liebe zum Leben.
Struhar, Stanislav Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020	Verlassener Garten. Roman. Aus dem Tschechischen übersetzt von Kristina Kallert	Wieser Verlag 2020	Stanislav Struhar, 1964 in Gottwaldov (heute Zlín) geboren, versagte sich dem Anpassungsdruck des tschechoslowakischen Regimes in den 1980er Jahren und floh mit seiner Frau nach Österreich. Sein bisheriges literarisches Schaffen wurde durch Stipendien unterstützt, und er erhielt zahlreiche Anerkennungen. Stanislav Struhar lebt heute in Wien. <u>Bereits auf Deutsch erschienen:</u> Die Gabe der Hoffnung, Wieser Verlag 2018	Joachim war noch ein Kind, als er seinen Bruder und seine Mutter verlor. Damals wurde er von seinen Großeltern adoptiert, die in Wien nahe dem Schloss Schönbrunn lebten. Seine junge Tante schloss ihn in ihr Herz, doch seine Großeltern verhielten sich ihm gegenüber emotional distanziert. Düster und verstörend, gleichsam fremd mutete ihr mondänes Familienhaus an, und ihr alter Garten lag verlassen vor seinen Augen. In Tagen völliger Einsamkeit fühlte er sich an die Vergangenheit erinnert, als er plötzlich die Spuren der dunklen

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Die Verlassenen, Roman, Wieser Verlag 2017</p> <p>Farben der Vergangenheit, Wieser Verlag 2016</p> <p>Die vertrauten Sterne der Heimat, Wieser Verlag 2015</p> <p>Das Gewicht des Lichts, Wieser Verlag 2014</p>	<p>Geheimnisse entdeckte, die das Haus verbarg. Bereits seine frühen Prosaarbeiten, die Stanislav Struhar im Wien der 1990er Jahre noch auf Tschechisch verfasste, lassen seinen unverwechselbaren Stil erkennen, der, in seiner späteren deutschsprachigen Prosa vollendet, sein mittlerweile umfangreiches literarisches Werk auszeichnet. Der Roman <i>Verlassener Garten</i>, der nach der Erzählung <i>All die geliebten Farben</i> sein zweites Prosawerk war, erschien im Original im Jahr 2004 in Tschechien und liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor.</p>
<p>Toman, Marek</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p> <p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>	<p>Der Prager Golem, illustriert von Hana Puchová, übersetzt von Julia Miesenböck</p>	<p>bahoe books, Herbst 2019</p>	<p>Marek Toman, Jahrgang 1967, hat in Prag Philosophie studiert, war Kulturredakteur im Tschechischen Rundfunk und ist seit 1997 im Tschechischen Außenministerium beschäftigt. 2000 bis 2010 lebte er als Diplomat in Estland und Ungarn. Was ihn leidenschaftlich bewegt, ist die jüdische Kultur – die Kultur seines Vaters, den er früh verloren hat. Marek Toman ist Autor von zehn Romanen für Erwachsene und vier Kinder- und Jugendbüchern.</p>	<p>Der Golem ist eine Figur der jüdischen Literatur und Mystik, die eng mit Prag verbunden ist: Eine der fantasievollsten Legenden der Stadt. Zudem gibt es auch polnische und deutsche Varianten – in der Tat handelt es sich um eine Faust'sche Geschichte über das Ausloten menschlicher Grenzen von allgemeiner Gültigkeit. Der Prager Schriftsteller Marek Toman interpretiert eine Erzählung über den Golem von Gustav Meyrink aus der Perspektive des 14-jährigen Jakub, einem Schüler eines weisen</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p><u>Bereits auf deutsch erschienen:</u></p> <p>Die große Neuigkeit vom schrecklichen Mord an Šimon Abeles, Wieser Verlag 2019</p>	<p>Rabbiners. Er soll dessen Tochter Lea in Prag heiraten, will sich aber vor dieser arrangierten Ehe drücken, weil er sich bereits in die Christin Klara verschaut hat, und dann nehmen die Dinge ihren Lauf. Der Rabbiner muss schließlich einen Golem erschaffen, einen künstlichen Menschen, Roboter und Superheld in einem. Die melancholische Beziehungsballade wird durch zahlreiche Illustrationen von Hana Puchová bebildert, einer Malerin mit surrealen Stilelementen. Marek Toman ergänzt den Band mit einem Anhang, der einen Einblick in das jüdische Leben, die Folklore und die Entwicklung der Golem-Legende bietet.</p>
<p>Tučková, Kateřina</p> <p>Gast bei der Leipziger Buchmesse 2020</p>	<p>Bílá voda (Weißwasser)</p> <p>Zur Leipziger Buchmesse 2020 wird eine Leseprobe ins Deutsche übersetzt</p>	Host, 2020	<p>Kateřina Tučková, geboren 1980 in Brno, ist eine der erfolgreichsten tschechischen Autorinnen. 2010 erhielt sie den wichtigsten Literaturpreis des Landes, den Magnesia Litera, für <i>Vyhnání Gerty Schnirch</i> (dt. <i>Gerta. Das deutsche Mädchen</i>). Ihr bekanntester Roman und tschechischer Bestseller <i>Žitkovské bohyně</i> (dt. <i>Das Vermächtnis der Göttinnen</i>) erhielt gleich vier tschechische Preise und wurde in 13 Sprachen übersetzt. Kateřina</p>	<p>Der in Tschechien erschienen jüngste Roman <i>Bílá voda (Weißwasser)</i> von Kateřina Tučková handelt von den Verfolgungen der Ordensschwwestern während des kommunistischen Regimes und der „Priesterweihe“ für Frauen. Nach der Liquidation der Frauenklöster durch das kommunistische Regime im Jahre 1950 wurden die Ordensschwwestern zu Sammellagern gebracht, wo sie Zwangsarbeit verrichteten – unter staatlicher Aufsicht lebten</p>

LBM 2020 Auftritt Tschechien | Autor_innen und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<p>Nominiert vom Dramaturgischen Rat</p>			<p>Tučková lebt in Prag und in Brünn. 2017 wurde sie mit dem „Preis für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte“ des Instituts für das Studium totalitärer Regime ausgezeichnet.</p> <p><u>Auf Deutsch bereits erschienen:</u></p> <p>Das Vermächtnis der Göttinnen, übers. v. Eva Profousová, DVA 2015</p> <p>Gerta. Das deutsche Mädchen, übers. v. Iris Milde, KLAK Verlag 2019</p>	<p>tausende von ihnen unter diesen Umständen bis zum Jahr 1989. Die Geschichte der Hauptfigur, Schwester Evarista, ist mit dem Schicksal der tschechoslowakischen Untergrundkirche verwoben, welche sich im Gegensatz zur offiziellen katholischen Kirche weigerte, dem kommunistischen Regime gegenüber loyal zu sein. In der Folge wurde sie zur Priesterin geweiht und arbeitete als solche, bis das Land seine Freiheit wiedererlangte und sie vom Papst exkommuniziert wurde.</p>